G.-V. v. 12./3. 1904 um M. 14 297 400 (auf M. 100 082 400) in 11 913 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1800 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu 103% v. 21./4.—11./5. 1904 derart angeboten, dass auf nom. M. 7200 alte Aktien 1 neue à M. 1200 entfiel, 25% u. das Agio, sowie 4% Zs. ab 1./1. 1904 waren bei der Zeichnung zu zahlen; weitere je 25% waren am 1./7., 1./10. u. 31./12. 1904 zu entrichten.

Anleihe: M. 45 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. a.o. G.-V. v. 29./7. 1911, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1921 bis spät. 1949 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7. (erstmalig 1921); ab 2./1. 1921 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor vollständiger Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche den Erwerbern derselben ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt, als den Inhabern der gegenwärtigen Anleihe zusteht. Aufgenommen lt. a.o. G.-V. v. 29./7. 1911 behufs Ausführung der durch Vergleich mit der Stadtgemeinde Berlin übernommenen Verpflichtungen zur Zahlung einer Entschädigung von M. 23 000 000, zur Vollbeleg. des R.-F. u. Bahnkörper-Amort.-F., zur Deckung der Anlagekosten für eine grössere Reihe neuer Betriebsstrecken, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel u. zur Herstell. mehrerer umfangreicher Betriebsbahnhöfe. Zahlst.: Berlin: Ges.-Hauptkasse, Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Jacquier & Securius. Kurs Ende 1912—1913: 97.70, 95.50%. Aufgelegt am 10./1. 1912 M. 30 000 000 zu 100.50%, ausserdem M. 1 894 000 zur Belegung des Tilg.-F. verwendet. In Umlauf Ende 1913 M. 32 911 500; unbegeben sind noch M. 11 538 000. Notiert seit Febr. 1912 in Berlin; erster Kurs 13./2. 1912: 100.50%.

Anleihe: M. 25 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V.-B. 27./8. 1913, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät. 1./8. 1949 durch jährl. Auslos. im Februar auf 1./8.; ab 1./2. 1921 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt (siehe oben Anleihe von 1911). Aufgenommen zur Abstossung von Bankschulden, zum Erwerb von nom. M. 4 668 000 Aktien der Allg. Berliner Omnibus-Akt.-Ges. zum Kurse von ca. 180%, sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. In Umlauf M. 21 933 000; M. 3 067 000 sind noch unbegeben. Kurs Ende 1913: 100.40%. Aufgelegt am 5./9. 1913 M. 15 000 000 zu 99.50%. Notiert in Berlin.

Hypotheken: M. 1 726 000. Von den Hypoth. sind insges. M. 1 226 000 im Besitze der Ges. Die hiernach verbleib. M. 600 000 sind auf Grundstück Leipzigerplatz 14, verzinsl. mit 3¾%, unkündb. bis 1./10. 1919, von da ab kündb. mit 6mon. Künd. zum 1./4. u. 1./10. jeden Jahres eingetr.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1800 = 6 St.

Gewinn-Verteilung: Zur Bestreitung der Kosten einer während der Konzessionsdauer vorzunehmenden Erneuerung des Bahnkörpers wird ein besonders zu verwaltender Ern.-F. I gebildet. Diesem F. sind zu überweisen: a) die Einnahmen aus dem Verkauf alter Materialien des Oberbaues, b) die Zs. des F., c) ein Zuschuss aus den Betriebs-Einnahmen, welcher nach Prozenten vom Werte des Oberbaues bezw. nach den voraussichtlich während der Dauer der Konz. für Erneuerung des Unter- u. Oberbaues erforderl. Beträgen zu bemessen sein wird. Dieser Prozentsatz wird vom A.-R. nach Bedürfnis jährl. festgestellt. Wenn der Ern.-F. derartig angewachsen ist, dass der A.-R. eine weitere Verstärkung desselben einstweilen nicht für erforderl. erachtet, so dürfen die unter a genannten Einnahmen, sowie die Zs. des Ern.-F. selbst zum Betriebs-F. vereinnahmt werden. Mit dem aus Grundstücksverkäufen in 1901 erzielten Gewinn ist ein Ern.-F. II gebildet worden. Dieser Fonds, welchem weitere Zuwendungen aus den laufenden Überschüssen gemacht werden sollen, dient zur Bestreitung etwa erforderlicher Erneuerungen der Betriebsmittel. Es ist ferner ein Tilg.-F. gebildet, dem zu überweisen sind die auf Bahnkörper, Grundstücke u. Wagen bereits angesammelten u. in Zukunft vom A.-R. alljährl. festzustellenden Abschreib.-Beträge, u. die Erträge des F. selbst. Von dem alsdann verbleib. Reingewinn entfallen 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. erreicht hat (seit 1908 erfüllt), von welchem Zeitpunkt ihm nur noch die Zs. aus seinen Anlagen zu wachsen, 5% Tant. an die Direktion u. Gesellschaftsbeamten zuzugewinnen, 4% Vor-Div. auf die Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R.; der ferner zur Verteilung kommende Überschuss, insoweit derselbe nicht vertragsm. der Stadtgemeinde Berlin zusteht, wird als Super-Div. auf die Aktien verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnkörper 74 714 188, Bahnhöfe u. Werkstätten 24 143 249, Wagen 39 313 921, Konzessionen 18 956 300, Masch. 219 935, Mobil. 1, Utensil. 1, Pferde 1, Geschirre 1, Dienstkleidung 1, Baumaterial. einschl. Ober- u. Unterleitungsmaterial. 2 039 128, Betriebsmaterial. u. Futter 65 194, Werkstattmaterial. u. Wagen-Res.-Teile 1 631 183, Debit. 10 760 234, Kassa 462 794, Kaut. b. Behörden 469 531, Anlage d. R.-F. 11 716 666, do. do. des Tilg.-F. 24 428 216, do. des Beamten-Kaut.-F. 668 116, Aktien d. Allg. Berliner Omnibus-A.-G. 8 598 922. — Passiva: A.-K. 100 082 400, 4% Schuldverschreib. 32 911 500, 4½% do. 21 933 000, do. Zs.-Kto 623 246, Hypoth. 1 726 000, unbehob. Div. 14 053, Rückstell. für Zs. 411 243, R.-F. 11 716 212, Tilg.-F. 24 428 389, Talonsteuer-Res. 565 000, Wehrbeitrag 150 000, Beamten-Kaut. 680 738, Haftpflicht-Versich. 1 235 723, verschied. Kredit. u. Bar-Kaut. 4 325 437,